*Oktober 2019*

***Nr. 164*** ***44. Jahrgang***

**Aus dem Inhalt:**


- **Aus für den Godorfer Hafen**
- **Bezahlbares Wohnen in Köln schwierig**
- **Aus dem Landtag**
- **SC-Meschenich Fußball/Tennis und mehr**
- **Seniorenfest und Martinszug der BVM**
- **Kiesabbau und Naturschutz können zusammenwirken**


*Allen Meschenicherinnen und Meschenichern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit*

# Aus Rat, Bezirksvertretung und Politik

## Godorfer Hafen, eine unendliche Geschichte geht zu Ende

Fast 30 Jahre diskutiert die Stadt Köln über den Bau des Godorfer Hafens. Dies ist nicht die einzige Entscheidung in der Stadt, die Jahre braucht bis sie entschieden wird und dann nach Jahren wie in diesem Falle im Rat wieder revidiert wird.

Es ist ja nur eine städtische Tochtergesellschaft, die nicht nur die finanziellen, sondern auch die wirtschaftlichen Folgen zu verkraften hat. Schließlich sind mindestens 8 Mio € bereits in die Planungen und den Umweltschutz z.B. in Sürth und in den Kölner Norden geflossen.

Dies ist nicht das einzige Projekt, das von der Stadt Köln durch Inkompetenz und Nachlässigkeit Jahrzehnte benötigt, um zur Umsetzung zu gelangen. Beispiele: Bebauung im Kölner Norden „Kreuzfeld“ wurde bereits vor mindestens 15 Jahren diskutiert, noch nicht in Angriff genommen; Verlegung der Kölner Markthalle wird seit mindestens 25 Jahren diskutiert. Davon hängt auch die gesamte Neuordnung des gesamten Geländes um die bisherige Markthalle ab. Richtig weiter gekommen ist man bis heute nicht. Ein Ersatzgelände steht seit Jahren im Kölner Südwesten zur Verfügung. Seit Jahren diskutiert man in der Stadt über einen neuen Rheinübergang und sei es nur eine Fußgänger- und Radfahrerverbindung.

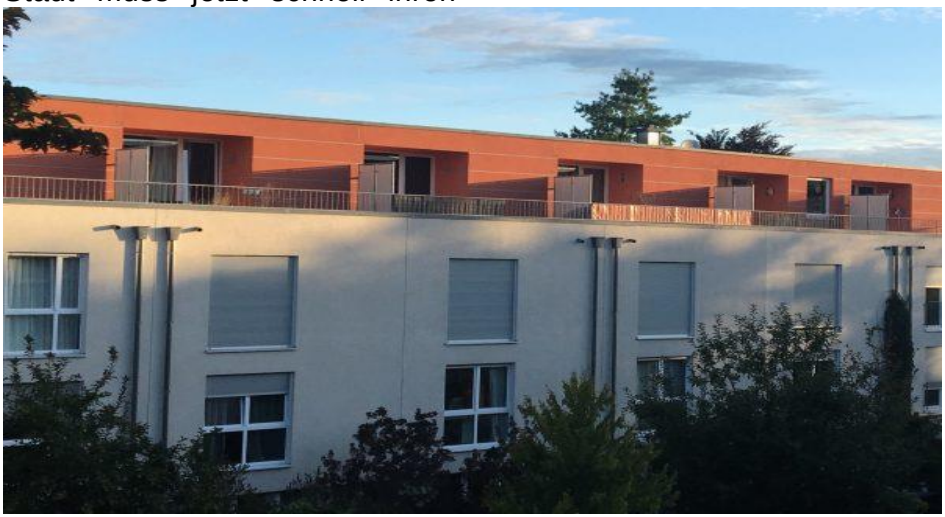
Es ließen sich noch fast unzählige Beispiele der verpassten und verbummelten Entwicklungen dieser Stadt finden.

Wir wollen gar nicht die Diskussionen um den Hafenausbau Godorf neu anfachen, es scheint ja so, dass es auch egal ist, ob Industriebetriebe oder sogar städtische Wirtschaftszweige betroffen sind, wenn alle vorgeschriebenen Anhörungen, Bürgerbeteiligungen und Wirtschaftsinteressen abgewogen wurden und die Entscheidungen im Rat und den Ausschüssen gefallen sind, ist es beileibe nicht sicher, dass ein Projekt auch verwirklicht wird.

Andere Kommunen sind da anders aufgestellt, so baut Bonn seinen Hafen kontinuierlich aus und in Lülsdorf steht bereits neues Hafengelände zur Verfügung. Köln kann auf diese neuen Arbeitsplätze offensichtlich leichten Herzens verzichten.

## Impuls für bezahlbares Wohnen in Köln

SPD-Fraktion begrüßt neuen Wohnungspakt mit dem Bund. Stadt muss jetzt schnell ihren Beitrag leisten und die nötigen Voraussetzungen schaffen



Die Bundesregierung setzt sich für bezahlbares Wohnen in Köln ein. Hierzu hat Finanzminister Olaf Scholz über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit der Stadt verabredet, Flächen für Wohnungsbau zur Verfügung zu. Das verkündete die BImA heute im Beisein von Oberbürgermeisterin Reker in München. Die Wohnungen – insgesamt 1000 Stück – sollen hauptsächlich in Porz-Lind entstehen und von Genossenschaften und Wohnungsbaugesellschaften gebaut werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Christian Joisten begrüßt dies: „Wohnen ist ein Menschenrecht! Und wir haben viel zu wenig bezahlbare Wohnungen in Köln. Deshalb freuen wir uns, dass Bundesfinanzminister Scholz hier die Initiative ergreift. Der Bund verfügt über viele Grundstücke in Köln und kann so einen Beitrag

leisten, Wohnen bezahlbar zu machen."

Die Stadt Köln verpflichtet sich im Gegenzug, zügig die nötigen Voraussetzungen für den Wohnungsbau zu schaffen. Joisten: „Jetzt ist die Stadt Köln in der Verantwortung. Bei einem Projekt in dieser Größenordnung darf es nicht passieren, dass ewige Genehmigungsverfahren den Bau verzögern, wie es in Köln ja leider eher die Regel als die Ausnahme ist."

Wichtig ist auch die nötige Infrastruktur, wie eine deutlich verbesserte Busanbindung, Geschäfte des täglichen Lebens sowie Schulen und Kitas vor Ort. Auch die Verkehrsführung insgesamt muss in diesem Bereich deutlich optimiert werden. Joisten abschließend: „Für Lind bietet sich hier aber insgesamt eine einmalige Chance, durch die neuen Wohnungen als Stadtteil insgesamt attraktiver zu werden. Diese Chance wollen wir nutzen, für die jetzigen und künftigen Menschen in Lind.

## Schlaget die Trommeln und fürchtet Euch nicht!

Die SPD geht neue Wege, die SPD diskutiert, die SPD modernisiert sich – weil die SPD gebraucht wird. Neben der großen Frage, wer den Parteivorsitz übernimmt, wird natürlich auch Politik gemacht. Auf Bundesebene wurde ein Haushalt vorgelegt, der Investitionen in Rekordhöhe vorsieht und wir sorgen dafür, dass ein Klimaschutzgesetz kommt. Auch die Landtagsfraktion hat die Sommerpause genutzt, um sich neu aufzustellen und hat zum Beispiel ein umfassendes Konzept zu gutem und preiswertem Wohnen vorgelegt. Wir fordern unter anderem eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft, mehr sozialen Wohnungsbau und eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik. Städtische Grundstücke dürfen nicht an die Höchstbietenden, sondern müssen an Investoren mit dem besten und sozialsten Konzept verkauft werden. Gerade im Kölner Süden wird deutlich, dass die Oberbürgermeisterin Reker hier die völlig falsche Politik macht.

In den letzten zwei Jahren haben wir unser Bildungsprogramm neu aufgestellt. Prioritär ist für die SPD-Fraktion die Einführung eines Sozialindex, um Schulen in ökonomisch schwachen Stadtteilen personell und

finanziell unkomplizierter zu stärken. Das würde für die Gemeinschaftsgrundschule IM Süden beispielsweise eine Steigerung des Lehrpersonals, der Schulsozialarbeit und der finanziellen Mittel von mindestens 20 Prozent bedeuten. Für uns ist klar, dass Ungleiches ungleich behandelt werden muss. Das ermöglicht Chancengerechtigkeit und wirkt dem gesellschaftlichen Auseinanderdriften entgegen. Unsere Herzensangelegenheit bleibt dabei das Konzept des Ganztages, denn natürlich müssen alle Kinder unabhängig der Möglichkeiten ihrer Familien uneingeschränkten Zugang zu Bildung erhalten. Dafür muss aber im Bildungsbereich die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen besser koordiniert werden.

In Köln soll es größere Veränderungen geben. Denn der Kölner Polizeipräsident Uwe Jacob plant mit Rückendeckung des Innenministeriums eine Umstrukturierung der Kölner Polizei. Dabei werden Bezirks- und Schwerpunktdienste, sowie Einsatztrupps aufgelöst oder zusammengelegt. So wird es zukünftig deutlich weniger Zentralen geben, von welchen aus Zivilfahnder*innen koordiniert und ausgesendet werden. Linksrheinisch bleibt nur die Zentrale Zentrum-Mitte wie bisher bestehen; Sülz-Rodenkirchen, Chorweiler-Nippes und Ehrenfeld hingegen werden in Ehrenfeld zu einer einzigen Zentrale zusammengelegt. Anscheinend werden außerdem am Ebertplatz mehr Zivilfahnder*innen eingesetzt – warum dann nicht auch in Meschenich? Diese Entscheidung ist nicht nachzuvollziehen! Die Umstrukturierung wird gesellschaftliche Probleme wiederaufleben lassen, die wir eigentlich jahrelang gut angegangen sind. Wir lassen daher nicht locker, dagegen vorzugehen, denn wir bewerten die Pläne, die durch die schwarz-gelbe Regierung mitgetragen werden, als falsch.

Nicht nur auf Bundes- und Landesebene, auch in Stadtteilen und Veedeln gibt es viele engagierte Menschen. Ingrid Hack und ich gratulieren dem Bürgerverein „Aktiv für Meschenich“ herzlich zum zehnjährigen Bestehen. Wir haben immer wieder gerne und voller Leidenschaft mitgearbeitet und mitgekämpft, weil wir glauben, dass Stadtteile

wie Meschenich besondere politische Unterstützung brauchen. Konflikte und Probleme müssen durch Zusammenarbeit, Dialog und konstruktive Auseinandersetzung gelöst werden.
Im Gegensatz dazu geht die schwarz-gelbe Landesregierung verantwortungslos mit gesellschaftlichen Konflikten um. Innenminister Herbert Reul hat den größten und teuersten Polizeieinsatz in der Geschichte NRWs durch Tricksereien gerechtfertigt und damit zusätzlich Öl ins Feuer gegossen. Unabhängig von der politischen Bewertung der Braunkohle und der Situation im Hambacher Forst muss eine Landesregierung gesellschaftliche Konflikte moderieren und darf sie nicht noch weiter anheizen. „Versöhnen statt spalten“ hat Johannes Rau immer gesagt und das bleibt unsere Verpflichtung.
Die Sozialdemokratie wird gebraucht. Wir halten eine auseinanderdriftende Gesellschaft zusammen, wir organisieren Zusammenhalt, wir packen an.

Gleichzeitig möchte die Landesregierung aus CDU und FDP die rechtliche Grundlage für den Schutz von Mieterinnen und Mietern schleifen. Die Begrenzung des Mietpreisanstiegs bei Bestandsmieten und bei Neuvermietungen in angespannten Wohnungsmärkten soll genauso wie das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (z.B. durch AirBnB-Vermietungen) entfallen. Der Mensch soll also, frei dem neoliberalen Verständnis nach, dem Markt überlassen werden. All diese Maßnahmen stellen eine einseitige Begünstigung von privaten Immobilieninvestoren und Reichen dar und führen zu einer Verdrängung von mittleren und niedrigen Einkommen, Familien und Geflüchteten an den Rand der Städte. Die soziale Mischung in

Veedeln sinkt, und dass was sie ausmacht geht verloren.

Langfristig werden die Mieten in den Ballungszentren nur sinken, wenn Bund, Land und Kommunen eigene Flächen nicht nach dem Höchstgebot verkaufen. Wichtiger ist die klare Verpflichtung, dort bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Kommunale Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften können in vielen Fällen private Investoren ersetzen, weil sie eben nicht nach dem maximalen Gewinn streben. Die SPD-Landtagsfraktion

**Jochen Ott MdL; SPD-Fraktion**

## Aus dem Landtag

**Unsere Kölner SPD-Landtagsabgeordneten**

Der Anschlag auf die Synagoge in Halle während des Jom Kippur-Festes hat uns tief erschüttert. Nach Angaben der Amadeu-Antonio-Stiftung von Juli 2019 gab es in Deutschland seit 1990 mindestens 196 Todesopfer durch rechte Gewalt. Nun müssen wir zwei weitere

Namen der Liste hinzufügen. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Die intensivierte Gewalt der antisemitischen und rechtsextremen Szene ist erschreckend. Wir müssen aufhören, über ein schärferes Vorgehen gegen Rechtsextremismus nur zu diskutieren – wir müssen Zeichen setzen und Handeln. Wir müssen handeln gegen ein gesellschaftliches Klima, wo Rechtsextreme wieder mit nationalem und völkischen Denken den Boden für Hass und Angriffe auf das Leben anderer Menschen bereiten. Gemeinsam müssen wir auf allen Ebenen für unsere freiheitliche und demokratische Grundordnung einstehen und uns gegen völkisches, antisemitisches und rechtsextremes Denken aussprechen – auf der Arbeit, im Supermarkt, im Plenarsaal. Das ist **wehrhafte Demokratie.**

Nichtsdestotrotz ging auch der politische Alltag weiter. Wir beginnen die Halbzeitbilanz für Armin Laschet und seine Koalition zu ziehen und stellen weiter unsere Ideen für NRW vor. In den Plenarsitzungen haben wir unter anderem einen Antrag gestellt, um geeignete Maßnahmen gegen **Lehrer*innenmangel** zu ergreifen und uns wiederholt mit dem **Fehlen von Wohnraum**, in diesem Fall studentischem Wohnraum, befasst. Darüber hinaus haben wir anlässlich des **30. Jahrestags der friedlichen Revolution** über die weiterführenden Lehren und den Umgang mit der **Wiedervereinigung** gesprochen.
Wir Kölner Abgeordnete wünschen allen Leser*innen eine gute Lektüre.und.einen.schönen.Herbst!

Für die Abgeordneten
Jochen.Ott

# Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Agentur vor Ort die richtigen Partner. Mein Vater und ich beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

## Björn Lauterbach

Hauptvertretung der Allianz
Staatlich geprüfter Betriebswirt
Gepr. Finanzanlagenfachmann IHK
Brühler Landstraße 443
50997 Köln

bjoern.lauterbach@allianz.de
**www.vertretung.allianz.de/bjoern.lauterbach**

Tel. 0 22 32.6 76 76
Fax 0 22 32.6 85 72

Allianz

# Sport-Club 1923 Meschenich e.V.

Am 24.06.2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SC 1923 Meschenich statt. Der Vorstand konnte 28 Personen im neuen Clubheim an der Zaunhofstr. begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen wurden **Bruno Christian und Gerhard Baasne**r für 40jährige Mitgliedschaft geehrt.
Der Geschäftsführer **Heinz Pohl** berichtete anschl. über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und die Vorstandsaktivitäten im abgelaufenen Jahr. Besonderes Interesse fanden bei den Mitgliedern die Ausführungen zum Bau und Finanzierung des neuen Clubheimes. Nach den Berichten der einzelnen Abteilungen erfolgten der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung gewährt.
Bei den Wahlen kam es zu folgenden Ergebnissen:

- **Vorsitzender - Rainer Maleika (wie bisher)**
- **2. Vorsitzender - Diethelm Christian (wie bisher)**
- **3. Vorsitzender - Manfred Bodeit (wie bisher)**
- **Schatzmeister - Barbara Sonnabend (neu, bisher H. Pohl)**
- **Geschäftsführer - Carsten Moog-Ege (neu, bisher H. Pohl)**
- **Jugendleiter - Adrian Adamovic (neu, bisher R. Maleika)**
- **Leiter Fußball Senioren – Dimitrios Koutousakis (neu, bisher M. Bermüller)**

Nach 45 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in vielen verschieden Funktionen hat der langjährige Geschäftsführer, **Heinz Pohl,** leider seinen Rückzug aus dem Vorstand des SCM bekannt gegeben. Er wird aber in einer Übergangszeit dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen. Heinz Pohl hat sich in vielerlei Hinsicht auch in wirklich schwierigen Zeiten für die Belange des SCM eingesetzt. Sein ruhiger und besonnener Charakter waren sicher mitentscheidend dafür, dass auch in turbulenten Zeiten stets die Ruhe bewahrt wurde. Wenn wir die aktuelle Situation im Verein betrachten, muss auf jeden Fall hervorgehoben werden, dass ohne das persönliche Engagement von Heinz Pohl das neue Vereinsheim nicht realisierbar gewesen wäre. Auch während der Planungs- und Bauphase war er die treibende Kraft im Bauausschuss des SCM. Darüber hinaus ist auch kaum vorstellbar, dass der neue Kunstrasenplatz ohne den Neubau des Vereinsheims möglich geworden wäre.

Die 1. Seniorenmannschaft des SCM hat erfreulicherweise in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Kreisliga C geschafft. Dies wurde ausführlich beim Sommerfest am 05.06.2019 auf der Platzanlage gefeiert. Der Mannschaft mit ihren Trainern **Kevin Vehlen und Maikel Zimmermann,** den Betreuern **Alex Repgen und Markus Euskirchen** und den Vereinswirten **Mano und Aziz** hierzu ein herzlicher Glückwunsch und Dank für die geleistete Arbeit. Es ist zu hoffen, dass die Mannschaft den Schwung der Aufstiegssaison mit in die neue Spielzeit nehmen kann.

In der neuen Saison wird die Fußballabt. unter der Schirmherrschaft des Jugendzentrums auch wieder eine 2. Mannschaft stellen. In der Mannschaft stehen fast ausschließlich Spieler, die in der Jugend schon für den Verein gespielt haben.

Beim Neubau des Clubheimes sind noch Restarbeiten zu erledigen. Nachdem das Geländer noch rechtzeitig vor der JHV fertig wurde, sind nun noch die Arbeiten für die Dachterrasse und die Klinker zu erledigen.

Nach den Sommerferien besteht die Möglichkeit zu weiteren Neuaufnahmen in der Abt. Kinderturnen. Alle interessierten Kinder laden wir zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein. Die Zeiten an **jedem Freitag (außer in den Schulferien)**

**Übungsstätte: Turnhalle, Kettelerstraße, Köln-Meschenich**

**16.00 Uhr – 17.00 Uhr bis 8 Jahre**
**17.00 Uhr – 18.00 Uhr 8 Jahre und älter**

Viele Anfragen gibt es immer wieder zu den Übungszeiten für die Erwachsenen. Auch hier laden wir alle interessierten Personen zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein.

**Übungsstätte: Turnhalle, Kettelerstraße, Köln-Meschenich**

**Jeden Donnerstag: Gymnastik nur Damen 18.00 Uhr – 19.00 Uhr**

**Jeden Freitag**: **Gymnastik Damen/Herren 18.00 Uhr – 19.00 Uhr**

Ansprechpartner für Rückfragen: **Gerhard Baasner, Tel. 02232-6647**

Auch ein **Volleyballtraining** wird weiter angeboten. Unter der Leitung von **Barbara Sonnabend** und **Anja Rühle** trainieren hier interessierte Jugendliche und Erwachsene.

**Termin: Dienstag 18.30 Uhr – 22.00 Uhr Jugendliche und Erwachsene**

Alle Interessierte sind zu einer Schnupperstunde eingeladen.

# Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.

# ~~23.~~ 30. November 2019

# „ Seniorenfest“
# und
# „60 Jahre BVM“

***der***

***Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.***

**Wann:** Samstag
den ~~23.~~ **30. November**

**um:** 13:30 Uhr
(Einlass ab 13:00 Uhr)

**Ort:** Aula
Schule IM Süden
Kettelerstraße 14
50997 Meschenich

Alle Rentner und Senioren, ab 60 Jahre, sind herzlich eingeladen zum traditionellen „Seniorenfest“ 2019 und zum **60** jährigen bestehen der BVM.

Wir möchten mit Ihnen einen schönen Nachmittag, bei Kaffee, Kuchen, einem Gläschen Wein oder Bier und einem bunten Programm verbringen.

Musikalisch begleitet uns, unser Haus- und Hofmusiker Walter Klubert.

***Sichern Sie sich Ihren Platz!!!***
Auf Ihre persönliche oder telefonische Nachfrage freut sich:

**Frau Marliese Werner,**
**1. Geschäftsführerin**
**Tel: 0 22 32 – 6 97 22**

KRINGS UND
WÖHLER
RECHTSANWÄLTE

Fachanwaltskanzlei für
ersicherungsrecht & Verkehrsrecht
Tel.(0221) 222 814 -0
www.kw-recht.de

# Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.

**- Rundschreiben –**

**Anlass: Martinszug 2019**

**Termin: 14. November 2019 – Start 18.15 Uhr**

**Zugweg:** Kettelerstraße, Zaunhofstraße, Klosterstraße, Engeldorfer Straße, Im Rheintal, Trenkebergstraße, Martinsfeuer, Trenkebergstraße, Kettelerstraße

**Achtung: Bei schlechtem Wetter, werden wir den Zugweg verkürzen!**

**Hinweise / Informationen:**

Zum Martinszug treffen sich die Schulkinder der Grundschule IM SÜDEN um 17.30 Uhr in ihren Klassenräumen, alle anderen Kinder, die am Martinszug teilnehmen wollen, treffen sich zur gleichen Zeit auf dem Vorplatz der Schule. Etwa ab 18.15 Uhr gehen wir durch die oben angegebenen Straßen. Dabei möchten wir an den Brauch erinnern, die Häuser am Rande des Weges mit bunten Lichtern und Lampions zu schmücken!

Im Anschluss an den Martinszug erhalten die Schulkinder ihren Weckmann in den Klassenräumen.
Alle übrigen Kinder betreten die Schule durch die Aula, erhalten dort ihren Weckmann und verlassen die Schule auch wieder durch die Aula.
**Über eine kleine Spende für die bereitgestellten Weckmänner würden wir uns freuen!**

Die Schulkinder der Grundschule IM SÜDEN sollten während des Martinszuges **nicht** von ihren Eltern begleitet werden, da die Lehrer und die Damen und Herren der Klassenpflegschaften die Aufsicht übernehmen.
Die Mädchen und Jungen der weiterführenden Schulen sind herzlich zur Teilnahme am Martinszug eingeladen. Von ihnen erwarten wir, dass sie sich ihrem Alter entsprechend benehmen. Mit Pechfackeln haben wir keine guten Erfahrungen gemacht, besonders störend sind diese für das Reitpferd des St. Martin.

Der Vorstand

# Jahreshauptversammlung der BVM

Die Jahreshauptversammlung der Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V. fand am 6. September 2019 um 19.00 Uhr in der Alten Dorfschule statt. Etwa 20 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Der Versammlungsleiter Hans-Peter Waser stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und eröffnete die Sitzung.
Nach Verlesung des Tätigkeitsberichtes durch den 1. Vorsitzenden und des Kassenberichtes teilte der Kassenprüfer Mario Schiller der Versammlung mit, dass die Kasse geprüft wurde und alle Belege vollständig vorhanden und die Buchungen einwandfrei warten: Auf Antrag des Kassenprüfers wurde der Vorstand einstimmig entlastet.
Aus der Versammlung wurde Hans August als Wahlleiter eingesetzt und hatte wenig Probleme bei der Besetzung des neuen Vorstandes, der sich wie folgt zusammensetzt:

| | |
|---|---|
| **1. Vorsitzender** | **Hans-Peter Waser** |
| **2. Vorsitzender** | **Johannes Waschek (in Abwesenheit gewählt, wegen einer Auslandsreise)** |
| **1. Geschäftsführer** | **Marliese Werner** |
| **1. Kassiererin** | **Sabine Eicker** |
| **2. Kassierer** | **Mario Schiller** |
| **Beisitzer** | **Alex Heidgen und Michael Stiller** |
| **Kassenprüfer** | **Rolf Kilian und Rolf Beauvisage** |

Danach wurden noch einige Diskussionen geführt und u.a. von Hans August angeregt die Vereine BVM und Aktiv für Meschenich zusammen zu führen. Dies muss im neuen Vorstand weiter diskutiert werden.

# Neues vom Tennisclub SC MESCHENICH

Der traditionsreiche Tennisclub des SC MESCHENICH ist in dieser Tennis-Saison mit gleich 5 Mannschaften in den Medenspielbetrieb gestartet.
Alle Mannschaften haben ihr Bestes gegeben und mit viel Spaß am Spiel die Saison gemeistert. Das erfolgreichste Team des Tennisclubs ist in diesem Jahr die Damen-Mannschaft 40. Die Mädels sind ohne Niederlage auf direktem Weg in die Bezirksliga aufgestiegen. **Herzlichen Glückwunsch**.

Natürlich bot es sich an einen der berühmten Dienstagstreffs, der Tag an dem alle Mitglieder bei Kölsch, Wein und leckerem Essen zusammenkommen, zu nutzen und dies gebührend mit allen zu feiern!
Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung Ende September wurden alle wichtigen Themen aufgearbeitet und diskutiert. Neuwahlen standen an und alle sich im Amt befindlichen Personen wurden einstimmig wiedergewählt.
Dazuzählen:
**Kassenwartin Petra Maron, Sportwart Sven Goltz, Schriftführer und zweiter Abteilungsleiter Igor Stefanovic sowie Abteilungsleiter Sven Wiegandt.**
Weiterhin wurde beschlossen, dass der Verein ab der nächsten Saison eine Zweitmitgliedschaft anbieten wird. Diese ist besonders interessant für alle Tennisbegeisterten, die bereits eine Tennis-Clubmitgliedschaft haben, aber gerne zusätzlich beim SC Meschenich aktiv sein wollen. Die Kosten der Zweitmitgliedschaft belaufen sich auf 100 € Jahresbeitrag. Eine Vollmitgliedschaft liegt unverändert bei 160 € im Jahr. Beide Mitgliedschaften umfassen das volle Spielrecht von April bis Oktober – so oft und so viel man möchte.
Vorerst sind die Plätze für eine Zweitmitgliedschaft auf 30 Mitglieder pro Jahr begrenzt, also schnell sein und unter
**stefanovic@tennis-meschenich.de** eine der vergünstigten Mitgliedschaften für die nächste Saison sichern!
Für Kinder und Jugendliche gelten weiterhin deutlich günstigere Mitgliedsbeiträge.
Leider ist die Sommer-Saison 2019 nun fast vorbei, aber auch im nächsten Jahr freuen sich alle Mitglieder wieder auf den Startschuss. Die Aufbereitung der Plätze findet wie gewohnt, je nach Wetterlage, zwischen Mitte März und Anfang April statt.
Alle Informationen zum Club finden Sie demnächst auf der neuen Website: **www.tennis-meschenich.de** oder auch auf unserer Facebook-Seite.
Jetzt für den Newsletter registrieren und keine Infos zum Club mehr verpassen:

Anmeldung unter: **info@tennis-meschenich.de**
Schauen Sie einfach mal rein.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr, Igor Stefanovic und Sven Wiegandt

**Impressum: „Meschenicher Nachrichten“** Stadtteilzeitung für Köln-Meschenich, **Redaktionsanschrift:** Reiner Krause (verantwortlich) Anschrift: Brühler Landstraße 489, 50997 Köln, Tel.: 02232-310346,
Mail: reiner_krause@online.de;
Johannes Waschek, Marienhof 19, 50968 Köln Telefon/Fax: 0221-16 92 28 26,
Mail: johannes.waschek@koeln.de;
**Herausgeber: SPD Meschenich; Redaktion**: Reiner Krause, Johannes Waschek. **Vereine/Verbände/Kirchen etc.:** Reiner Krause, Tel.:02232 310346 ;
Mail: **reiner_krause@online.de**
**Anzeigenleitung:** Johannes Waschek
Meschenicher Nachrichten erscheinen **halbjährlich** und werden kostenlos an Meschenicher Haushalte verteilt. Die Mitarbeiter und Verteiler arbeiten ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Texte sind Eigenbeiträge und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zugesandten Beiträge vor!
**Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG; IBAN: DE95 3706 2365 4202 7620 13; BIC: GENODED1FHH; Auflage:2400**
Achtung: Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 165 der Meschenicher Nachrichten ist Donnerstag der 19. März 2020. Ihre Vereinsnachrichten bitte möglichst per Mail an: reiner_krause@online.de ;
Ihre Werbung an: johannes.waschek@koeln.de
Druckfehler: **Wenn Sie einen Druckfehler finden, denken Sie bitte daran, dass die mn bemüht ist für jeden etwas zu bieten, auch denen die nach Druckfehlern suchen. Siehe auch:** http://www.spd-rondorf-suerth.de

**Liebe Eltern und noch–nicht Eltern, Großeltern und Mitbürger in Meschenich,**

Ich freue mich, heute erneut Neues aus meiner Praxis Für Kinder- und Jugendmedizin zu berichten: Wir begrüßen die Rückkehr von Frau Siham Dardor aus dem Mutterschutz, die als erfahrene medizinische Fachangestellte unser Team verstärkt. Da wir bereits eine Zunahme von Infekten beobachten, ist ihre Unterstützung für ihre Kinder uns sehr willkommen.

Viele von ihnen stehen immer wieder vor der Frage, was sie machen sollen, wenn ein Kind fiebert. Fieber ist ja ein sehr häufiges Krankheitszeichen, bedeutet aber keineswegs immer eine Gefahr für das Kind. Die Ursache des Fiebers ist bei Kindern fast immer ein Virusinfekt und ihr Kind hat in der Regel genügend Abwehrkräfte um den Infekt – mit Hilfe des Fiebers – zu überwinden. Zwischen 6 Monaten und 6 Jahren haben Kinder übrigens im Durchschnitt 60 Infekte – nicht alle mit Fieber. Das ist ein wichtiges Training für das Immunsystem.

Fieber bedeutet eine Temperaturerhöhung auf 38,5 Grad Celsius und mehr. Da auch Toben und zu warmes Anziehen die Körpertemperatur so erhöhen kann, ziehen sie ihr Kind bitte dünner an, beruhigen es und kontrollieren die Körpertemperatur.

Bleibt die Temperatur fiebrig oder steigt auf über 39 Grad an, beachten sie bitte weitere **warnende Krankheitszeichen: Hat der Patient neue Flecken auf der Haut, Erbrechen oder starken Durchfall? Bestehen Atemnot oder starke Kopf- oder Bauchschmerzen? Bemerken sie Bewusstseinsstörungen oder gar Krampfanfälle?** Dann muss dieser Patient **unverzüglich** einem erfahrenen Kinder- und Jugendarzt vorgestellt werden. Falls ihr hausärztlicher Kinder- und Jugendarzt nicht erreichbar ist, wenden sie sich bitte an die kinder- und jugendärztlichen Notdienstpraxen, die sich an den Kölner pädiatrischen Kliniken in Porz, an der städtischen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Amsterdamer Straße und an der Universitätskinderklinik befinden. **Auch Babys, die noch nicht 6 Monate alt sind müssen bei Fieber ab 38,5 Grad einem Kinderarzt vorgestellt werden**, bei ihnen kann sich – auch wenn keine weiteren Krankheitszeichen bestehen - eine rasch entwickelnde schwere Erkrankung hinter dem Fieber verbergen, nach der der Pädiater gezielt forscht.

Kinder, die keine dieser Warnzeichen bei Fieber aufweisen, haben meistens einen unangenehmen aber unkomplizierten Virusinfekt. Dieser macht über 3 bis 5 Tage zum Teil hohes Fieber, das nach Wadenwickeln oder

Fiebermedikamenten (Ibuprofen oder Paracetamol) rückläufig ist, bei frechen Viren manchmal auch nur für 3-4 Stunden. Diese Patienten sollen zu Hause ruhen und viel trinken. Geben sie pro Stunde, wenn das Kind wach ist, etwa 150 – 200 ml gesüßten Tee, Apfelschorle oder zur Abwechslung Hühner- oder Buchstabensuppe. Wenn der Patient nur Wasser oder ungesüßten Tee trinkt und nichts isst, dann reicht die Energiezufuhr bei Fieber nicht aus.

Fiebermedikamente wirken nur bei Temperaturen über 39 Grad fiebersenkend. Sie merken das daran, dass die Temperatur nach 2 Stunden um ½ bis 1 Grad zurückgegangen ist. Wenn das Kind munter ist, brauchen sie auch bei hohen Temperaturen von über 39,5 Grad keine Fiebersenkung mit Medikamenten zu machen. Das Fieber selber ist ein guter Kämpfer gegen die Viren.

Wenn das Fieber nach 3 Tagen nicht zurückgeht, oder außer Schnupfen und Husten weitere Krankheitszeichen wie zum Beispiel starke Ohren- oder Halsschmerzen auftreten, gehen sie bitte zu ihrem Kinder- und Jugendarzt. Bitte messen sie die Temperatur beim kranken Kind mindestens morgens und abends und schreiben sie die Werte auf. Das ist für die Diagnosestellung sehr wichtig.

Kommen sie gut und gesund durch Herbst und Winter! Das wünscht ihnen ihr Praxisteam der

**Praxis für Kinder und Jugendmedizin Dr. Ursula Kleine-Diepenbruck**

Mehr Informationen erhalten sie natürlich bei ihrem Kinder- und Jugendarzt oder über den Internetauftritt unseres Berufsverbandes:

www.kinderaerzte-im-netz.de

Ihre Haus- & Fachärzte von der Geburt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

HAUSÄRZTE MESCHENICH

Liebe Meschenicher,
wie immer gibt es viel Neues zu berichten.

Wir haben zum 01.09.2019 zwei neue Auszubildende und begrüßen herzlich in der Praxis an der Fuhr 1, **Frau Chakira Salhi** und in der Praxis Brühler Landstraße 431, **Frau Emily Faßbender**.

Als neue Assistenzärztin haben viele von Ihnen bereits **Frau Dr. Bostani** kennen- und schätzen gelernt. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs. Frau Dr. Bostani hat 2 Kinder und wohnt mit Ihrer Familie in Rodenkirchen

Ab Oktober steht der neue Grippeimpfstoff zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis mit. Chronisch kranke Menschen sollten sich auch gegen die bakterielle Lungenentzündung (Pneumonie) impfen lassen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir keine Termine online vergeben. Terminsprechstunden finden in der Praxis Brühler Landstraße statt und können telefonisch vereinbart werden. In der Praxis An der Fuhr 1 bieten wir eine Akut Sprechstunde an, wo man jederzeit einfach vorbeikommen kann. Natürlich kann es dort zu Wartezeiten kommen.

Aktuelle Infos erhalten Sie auf unserer homepage.:
**www.hausaerzte-meschenich.de**

Wir wünschen Ihnen und uns einen sonnigen Herbst.

**Ihr Team der Hausärzte Meschenich**


Vangelista's

Immo

Tipp

Petra M. Vangelista
Immobilien

Köln-Meschenich

**Betriebskostenabrechnung 2018**

... der Countdown läuft ...

Sie sind erst seit kurzem Vermieter und müssen nun die 1. Abrechnung erstellen?

Sie vermieten schon lange und ab und zu gibt es Ärger mit einem Mieter wegen der Abrechnung?

Und immer gehen Sie diese unliebsame Aufgabe nur ungerne an?

Dann beauftragen Sie mich damit, ich erledige das für Sie, sicher, nachvollziehbar und verständlich!

Telefon 02232 – 962893 und 962733
Am Heckelchen 26, Köln-Meschenich

Termine nach Vereinbarung

**www.verkaufen-vermieten-verwalten.de**

## Kiesabbau und Naturschutz müssen keine Gegensätze sein!

Die zur Veröffentlichung freigegebenen Fotos stellen Folgendes dar: Wechselkröte (Bildautor: Jochen Rodenkirchen) und Kiesgrube Horst mit Blick auf Immendorf (Bildautorin: Marlies Fontes)

Zwischen Köln-Meschenich und –Immendorf befindet sich die Abgrabung der Fa. J&E Horst GmbH. Hier werden seit Anfang der 50er-Jahre in großen Mengen Kiese und Sande abgebaut, die zumeist für den Straßen- und Wohnungsbau Verwendung finden.
Große, schon abgebaute Bereiche, rund um die noch bewirtschaftete Kiesgrube, wurden in den vergangenen Jahren im Rahmen der Rekultivierung wieder renaturiert, z. T. auch aufgeforstet und mit Spazierwegen zur Naherholungsnutzung für die Bevölkerung ausgestattet.
Für den Naturschutz sind diese sogenannten Rekultivierungsflächen von großer Bedeutung. So entstand hierdurch aus einer benachbarten, älteren und bereits beendeten Auskiesung das 26 ha große Naturschutzgebiet „Kiesgruben Meschenich“ mit einem wunderschönen, smaragdgrünen Restsee. Dieses Gewässer, das zum Schutz der dort lebenden seltenen Tiere und Pflanzen nicht betreten werden darf, kann man gut über eine Besucherplattform beobachten!
Aber auch der bewirtschaftete Teil der Kiesgrube Horst grenzt die Belange des Natur- und Artenschutz nicht aus. So dienen die großzügigen Wasserflächen der bewirtschafteten Kiesgrube als Ruhezonen für zahlreiche Wasservögel im Sommer wie auch im Winter und ermöglichen es den Tieren gleichzeitig Nahrung in Form von Wasserpflanzen und Insekten zu finden.
In den Flachwasserzonen und einigen angelegten Amphibientümpeln, am Rand der Kiesgrube, tummeln sich u.a. Wasserfrösche, Erdkröten und die

stark gefährdete Wechselkröte, aber auch zahlreiche Libellenarten geben sich hier ein Stelldichein. Übrigens wird die wärmeliebende Wechselkröte auch als Abgrabungsamphibie bezeichnet, da man sie in Deutschland in der Regel in Kiesgruben findet, denn ihre natürlichen Lebensräume sind bei uns weitestgehend verschwunden.
Wasserfledermäuse fliegen in der Dämmerung in großer Zahl über das Kiesgrubengelände und fangen Insekten. Zur dauerhaften Sicherung von Bruthöhlen der Uferschwalbenkolonie werden in Absprache zwischen der Firma Horst und dem Umweltamt der Stadt Köln unbewachsene Steilwände auf dem Kiesgrubengelände erhalten. So können die Uferschwalben mit ihren Schnäbeln und Beinen auch zukünftig weiterhin Brutröhren graben.
Im ungestörten Uferbereich der bewirtschafteten Kiesgrube brüten Teichrohrsänger, Flussregenpfeiffer und sogar der sehr selten gewordene Kiebitz - eigentlich ein Vogel aus der Feldflur - nutzt die Kiesgrube als Ersatzlebensraum. In den umliegenden intensiv bewirtschafteten und gespritzten Feldern findet er, wie viele andere Tiere und Pflanzen im Übrigen auch, keine geeigneten Lebensbedingungen mehr findet.
Selbstverständlich muss während der Brutzeit große Rücksicht auf die Vögel genommen werden.
Gerne wird die Kiesgrube auch als Zwischenstopp von Zugvögeln im Winter genutzt.
Auch außerhalb des Geländes der Kiesgrube Horst werden durch das Unternehmen ökologische Maßnahmen als Kompensation für die Abgrabungsbeeinträchtigungen durchgeführt, wie beispielsweise das Pflanzen von Feldgehölzen, das Anlegen einer Streuobstwiese oder die Anlage und naturschutzgerechte Pflege von großen Wiesenflächen, die Bienen und Schmetterlingen in der Blütezeit Nahrung und Lebensraum bieten. Diese Ausgleichsflächen liegen angrenzend zum Auskiesungsgelände in der Feldflur von K. - Meschenich.
Bewirtschaftete Kiesgruben, in denen auch Naturschutzschutzbelange berücksichtigt werden, können also auch im Rahmen einer umsichtigen Bewirtschaftung, einen wichtigen Beitrag zum Biotop- und Artenschutz leisten. Hierdurch werden somit, wohl überlegt und nebenbei, überlebenswichtige Ersatzlebensräume für etliche gefährdete Tier- und Pflanzenarten geschaffen.
In einem Gespräch mit einem dem Geschäftsführer der Fa. J.& E. Horst betonte dieser zum Abschluss noch, dass die unbebauten Freiflächen der Abgrabung bzw. deren anschließende naturnahe Rekultivierung ebenfalls wichtige Frischluftschneisen für den Kölner Süden darstellen würden, der

ja bekannter Maßen durch eine zunehmende starke Wohnbebauung geprägt wird.

Bei Interesse am aktiven Naturschutz im Kölner Süden, melden Sie sich einfach per Mail : **naturschutzwart.koeln2west@t-online.de**

Mit freundlichen Grüßen

**Marlies Fontes, Naturschutzwachtin der Stadt Köln/Rodenkirchen-West**

## Bericht vom VDK

Liebe Meschenicher/innen,
auch in dieser Ausgabe der Meschenicher Nachrichten möchten wir vom VdK OV Meschenich einen kleinen Überblick über unsere Arbeit geben und einen kurzen Ausblick auf unsere zukünftigen Pläne werfen.
Die Zeit seit April, der letzten Ausgabe der MN ist, wie so oft, im Fluge vergangen. Auf unserer Jahreshauptversammlung (JHV) am11.04.2019 wurde wie jedes Jahr der Tätigkeitsbericht, der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer sowie die Niederschrift der letzten JHV vorgelesen. Nach Aussprache zu diesen Tagesordnungspunkten wurde dem Vorstand eine korrekte Arbeit bescheinigt und ihm die Entlastung ausgesprochen. Danach, unter Punkt TOP 8, kam es zur Ergänzungswahl der 3 noch fehlenden Vorstandsposten: **1.Vertreter/in der Frauen, 2.Vertreter/in der jüngeren Mitglieder und eines 3.Beisitzers/in. Zu 1 wurde Frau Rita Järgen, zu 2 Frau Petra Killian und zu 3 Herr Rani Tafticht gewählt. Alle drei nahmen ihre Wahl an und somit ist unser Vorstand nun wieder komplett.**

Am 31.08.2019 fand auch in diesem Jahr wieder unser sommerliches Grillen statt. Wir konnten wieder mehr als 80 unserer Mitglieder begrüßen, die es sich bei Kaffee und überwiegend selbst gebackenem leckerem Kuchen, bei kross gebratenem Grillgut und gekühltem Kölsch vom Fass gut gehen lassen konnten. Ein großes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Helfer/innen die teils im Verborgenen, teil sichtbar zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Einen kleinen Wermutstropfen gab es leider auch. Der zur Verfügung stehende Grill im Jugendheim ist in die Jahre gekommen und hat die an ihn gestellte Grillanforderung nicht mehr leisten können. **Nur durch die herausragenden Grillkünste unser beiden Grillmeister Dieter Grassmann und Rolf Killian waren zum Ende des Nachmitttages alle gesättigt.** Wir werden versuchen mit den entsprechenden Entscheidungsträgern über die Anschaffung eines neuen Grills für

das Jugendheim zu reden. Wenn wir als VdK einen ersten finanziellen Beitrag zur Anschaffung eines neuen Grills bereitstellen, könnte dies andere vielleicht zum Mitmachen anregen und wir hätten schnell einen neuen funktionstüchtigen Gasgrill. Toll wäre es natürlich, wenn sich ein großzügiger Spender für einen neuen Gasgrill fürs Jugendheim finden würde.
Auf unserer nächsten Vorstandssitzung (12.9.) wird der Zustand unseres Kriegerdenkmals auf dem Friedhof noch einmal ein Thema sein. Ich denke wir werden eine Lösung finden.

**Zum Abschluss möchte ich noch an unseren weihnachtlichen Seniorennachmittag für unsere Mitglieder am 07.12.2019 erinnern. Eine gesonderte Einladung dazu gibt es aber natürlich noch.**

Bis zur nächsten Ausgabe unserer geschätzten Meschenicher Nachrichten verbleibe ich im Namen des Vorstandes des VdK OV Meschenich
**Rolf Beauvisage**

## Das Lebkuchenherz

Maria Maltry

Die größte Freude für die Kleinen
Ist der Rummelplatz, will es scheinen,
denn sie sind stets fasziniert
von Allem, was da so passiert.

Diese Karussells und Schaukeln,
diese Künstler, die da gaukeln,
all das Süße, dieser Duft,
aufregend ist die Kirmesluft.

Der Vater machte einen Bummel
Mit klein Fritzchen auf dem Rummel,
ein großes Lebkuchenherz hat er ihm geschenkt
und dann um den Hals gehängt.

Da Fritzchen plötzlich Pipi musste
Und auf dem Platz kein Plätzchen wusste
Stellte ihn der Vater hinter ein großes Zelt
Und sagte, dass es da nicht auffällt.

Fritzchen kam zurück, vor Schreck ganz blass,
er sagte: „Papa, das schöne Herz ist unten nass.“
Es hatte ihm im Weg gehangen,
der Strahl war nicht ganz vorbeigegangen.

Der Vater sprach: „Du musst nicht traurig sein,
wir werfen es weg, ich kaufe dir ein Neues ein.“
Fritzchen sagte: „Schenk es der Oma, die wird sich freu`n,
die tunkt doch sowieso alles in den Kaffee ein.“

# Gut beraten.

# Besser beraten.

# Genossenschaftlich beraten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

EIN GEWINN
FÜR UNSERE REGION
VR-Bank Rhein-Erft eG

Steinweg 29 · 50321 Brühl · Telefon: 02232/505-0
Mail: info@vr-bank-rhein-erft.de · Internet: www.vr-bank-rhein-erft.de

VR-Bank
Rhein-Erft eG